

# TRENNUNG FÜR FEIGLINGS

Was tun, wenn man seiner Liebesbeziehung so richtig überdrüssig ist, aber leider zu charakter-schwach, um anständig Schluss zu machen? Paul hat von seiner Freundin Sophie gründlich die Nase voll. Quasi über Nacht hat sich die Leidenschaft nicht nur abgekühlt, sondern in regel-rechte Abscheu verwandelt. Die Frau muss dringend aus seinem Leben verschwinden, doch ihm fehlt der Mut, sich zu trennen. Des-halb spannt er seinen besten Freund für ein unschlagbares Trennungsmanöver ein: Martin soll unter dem Vorwand eines persönli-chen Trauerfalls vorübergehend bei ihnen ein-ziehen und sich so lange übel danebenbeneh-men, bis Sophie es nicht mehr aushält und das Weite sucht.

Doch der Plan geht nicht auf: Statt trübselig herumzuhängen und den griesgrämigen Trau-erkloß zu spielen, macht Martin sich nützlich im Haushalt, kocht wunderbares Essen und par-liert auf das Liebenswerteste mit Sophie über gemeinsame Interessen. Die Ménage-à-trois nimmt ganz andere Entwicklungen als von Paul erhofft und hält für alle Beteiligten im Laufe der Zeit noch so manche Überraschung parat. Frankreichs erfolgreicher Theater- und Film-autor Clément Michel hat mit „Trennung für Feiglinge“ eine rasant-unterhaltsame Komödie über das moderne Beziehungsleben und die Unbere-chenbarkeit allzu hochtrabender Pläne verfasst. Mit trefsicheren Dialogen und einem präzisen Gespür für Situationskomik lässt er das Vor-



haben seines Protagonisten krachend scheitern und verblüfft das Publikum mehr als nur einmal mit einer unvorhergesehenen Wen-dung des Geschehens.

**Dienstag, 6. April 2027, 20 Uhr**  
**im Theater- und Konzertsaal Vreden**  
**Gymnasium, Zwillbrocker Str. 3**  
**Burghofbühne Dinslaken**

## SO GEHT'S

### Der Kartenverkauf startet

**am Dienstag, 28. April 2026, 8 Uhr**

Die Kartenreservierung erfolgt ausschließlich digital. Über folgende Links gelangen Sie direkt zur Buchungsseite:

[tickets.vreden.de](https://tickets.vreden.de) oder [tickets.stadtlohn.de](https://tickets.stadtlohn.de)



Weitere Informationen inkl. Anleitungs-Video zum Buchungsablauf finden Sie auf:



[www.vreden.de/s/kulturring](https://www.vreden.de/s/kulturring)  
oder auf  
[www.stadtlohn.de/kulturring](https://www.stadtlohn.de/kulturring)

### Ansprechpartner

Fachabteilung Schule, Sport, Kultur,  
Zimmer 204, Burgstraße 14, 48691 Vreden  
Tel.: 0 25 64 303-204  
[stefan.gehrmann@vreden.de](mailto:stefan.gehrmann@vreden.de)

Fachbereich Schule, Kultur und Sport,  
Zimmer 203, Markt 3, 48703 Stadtlohn  
Tel.: 0 25 63 87-4011  
[s.lensing@stadtlohn.de](mailto:s.lensing@stadtlohn.de)

### Abonnementpreis

<b>1. Rang</b>	<b>Reihe</b>	1-12	<b>60,00 €</b>
<b>2. Rang</b>	<b>Reihe</b>	13-16	<b>50,00 €</b>
<b>3. Rang</b>	<b>Reihe</b>	17-20	<b>40,00 €</b>

### Ermäßigungen:

Schwerbehinderte, Schülerinnen und Schüler, Studierende, Personen mit Familienpass oder einer Ehrenamtskarte sowie Empfangende von Sozialleistungen erhalten eine Ermäßigung von 50 %. Gründe für Ermäßigungen müssen nachgewiesen werden.

Es kann lediglich eine Ermäßigung berücksichtigt werden.



### Einzelkarten

Erwachsene	<b>20,00 €</b>
Ermäßigt	<b>10,00 €</b>

# KULTUR RING

VREDEN  
STADTLOHN

**2026/2027**



Sehr geehrte Theaterbegeisterte in Vreden und Stadtlohn, hiermit stellen die Fachabteilung Schule, Sport, Kultur der Stadt Vreden und der Fachbereich Schule, Kultur und Sport der Stadt Stadtlohn das Theaterprogramm für 2026/2027 vor.

Wie in den vergangenen Jahren umfasst das Abonnement vier Vorstellungen, von denen jeweils zwei in Vreden und zwei in Stadtlohn aufgeführt werden.

Wir hoffen, dass wir aus der Vielzahl der Angebote den Geschmack der Theaterfreunde getroffen haben und wünschen allen Besuchern unterhaltsame Theatererlebnisse.

Genießen Sie die Vorstellungen!

Vreden und Stadtlohn, im April 2026

# DEUTSCHER

Die Schneiders und die Pielckes leben in guter Nachbarschaft, Zaun an Zaun. Man hilft sich gegenseitig, grillt gemeinsam und sieht über unterschiedliche Auffassungen in politischen Fragen geflissentlich hinweg. Die beiden Söhne, David und Marvin, sind beste Freunde und Klassenkameraden. Dann kommt die Bundestagswahl, bei der die „blaue Partei“ mit deutlich rechtsnationalen Tönen nicht nur gut abschneidet, sondern tatsächlich eine knappe Mehrheit der Mandate im nächsten Bundestag erreicht. Was sich viele insgeheim erhofft und noch mehr insgeheim als schlimmsten Albtraum befürchtet hatten, passiert: Die „Alternative für Deutschland“ kann zukünftig allein regieren! „Endlich kriegen die oben mal einen Tritt in den elitären Arsch“, denken sich die einen und legen noch ein paar Brocken mehr auf den deutschen Gemüts-Grill, während die anderen

sich schreckensbleich die Frage stellen: „Wie konnte das passieren? Wo waren wir, als es noch zu verhindern gewesen wäre?“



Auf den Mikrokosmos dieser zwei benachbarten Familien heruntergebrochen, beschreibt DEUTSCHER den Riss, den diese angenommene politische Zäsur durch unsere Gesellschaft gehen lässt. John von Düffels Bühnenadaption der gleichnamigen vierteiligen ZDF neo-Miniserie

wertet nicht und klagt nicht an. Sie beobachtet. DEUTSCHER für die Bühne ist eine gesellschaftliche Versuchsanordnung, die nach der letzten, vorgezogenen Bundestagswahl im Februar 2025 näher denn je an der Realität dran ist.

Ein Stück, das eigentlich schon längst auf unseren Bühnen gespielt werden müsste! Die kluge Entscheidung des Autors, in seiner Bearbeitung die beiden jüngsten Figuren, David und Marvin, in den Vordergrund zu stellen, bringt die Aufführung näher an das junge Publikum heran. Der Zustand ihrer Freundschaft ist nicht zuletzt auch ein Abbild des Zusammenhalts unserer Gesellschaft.

**Mittwoch, 7. Oktober 2026, 20 Uhr,  
Stadthalle Stadtlohn, Dufkampstraße 42**

**theaterlust produktions GmbH**

# FISCH SUCHT FAHRRAD

Ihre Ehe ist gescheitert, doch auf das Single-Leben haben Julia und Thomas auch keine Lust. Darum wagen sie den abenteuerlichen Schritt, sich in fortgeschrittenem Alter noch einmal auf die Partnersuche zu begeben.

Dass es dazu nicht nur Mut, sondern auch allerlei Ausdauer, Leidenschaft und sehr viel Optimismus braucht, zeigt sich schon bei ihrem ersten Anlauf: Sorgfältig geplant als „Sicherheitsnetz“ für den jeweils anderen, wollen Julia und Thomas ihre Dates im selben Restaurant abhalten – mit ebenso schweren Folgen für die beiden Partner-Anwärter wie für die Lachmuskeln der Zuschauer. Denn während zwischen Julia und ihrem selbstverliebten Gegenüber gar nicht erst Sympathie oder gar Annäherung entsteht, platzt Thomas' Begleitung gleich mit ihrem unerfüllten Kinderwunsch und jeder Menge Sachkenntnisse in puncto potenzsteigernde Lebensmittel heraus,



was den Abend gehörig aus dem Ruder laufen lässt.

Auch die folgenden Versuche, sich im Gewirr aus Dating-Apps oder den gut gemeinten Verkuppelungsversuchen der Nachbarin zurechtzufinden, scheitern, weil Julia und Thomas sich irgendwie immer im falschen Moment über den Weg laufen und den reibungslosen Ablauf der Verabredung beim jeweils anderen stören. So leicht ist es eben gar nicht, sich friedlich zu trennen und anschließend auch noch befreundet zu sein – und zu zweit ist man immerhin weniger allein.



**Dienstag, 8. Dezember 2026, 20 Uhr,  
Stadthalle Stadtlohn, Dufkampstraße 42**

**Tournee-Theater Thespiskarren**

**Sollte die Stadthalle Stadtlohn wegen Sanierungsarbeiten nicht nutzbar sein, findet diese Vorstellung in Vreden statt.**

# PASSAGIER 23

23 sind es jedes Jahr weltweit, die während einer Reise mit einem Kreuzfahrtschiff verschwinden. 23, bei denen man nie erfährt, was passiert ist. Noch nie ist jemand zurückgekommen. Bis jetzt, bis auf Anouk, einem Mädchen, das vor einem halben Jahr mit seiner Mutter verschwand. Anouk, die wieder auftaucht. In ihrem Arm hält sie einen Teddybären. Und es ist nicht ihr eigener.



Der mysteriöse Anruf kommt mitten während eines Einsatzes. Der Polizeipsychologe Martin Schwartz muss sofort nach England reisen und an Bord des Kreuzfahrtschiffs „Sultan of the Seas“ kommen.

Nie wieder wollte er ein Schiff betreten, nie wieder seine zerstörte Seele den Qualen der Erinnerung aussetzen. Vor fünf Jahren ist sein Sohn mit seiner Frau auf eben diesem Kreuzfahrtschiff verschwunden, niemand hat etwas gesehen, die Polizei ging von Selbstmord aus.

Doch nun soll es Hinweise darauf geben, was seiner Familie zugestoßen ist. Kein Zweifel, es ist der Teddy seines Sohnes. Für ihn bricht erneut eine Welt zusammen, der Albtraum, von dem er dachte, er könnte nicht schlimmer werden, fängt erst an. Das Schiff legt ab und begibt sich auf den Weg nach New York.



3.000 Passagiere, ein traumatisiertes Mädchen, ein zutiefst verstörter Polizeipsychologe – und ein Mörder auf der Jagd.

**Mittwoch, 13. Januar 2027, 20 Uhr,  
Theater- und Konzertsaal Vreden,  
Gymnasium, Zwillbrocker Straße 3**

**Berliner Kriminal Theater**